



15 Seiten zu Lalibela

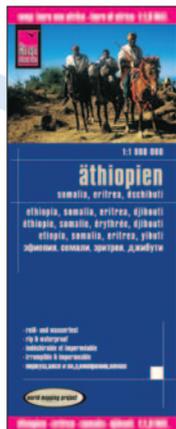
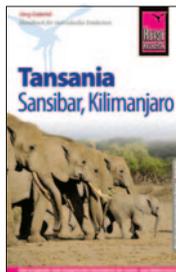
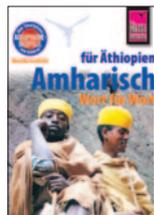
Mit REISE KNOW-HOW umfassend informiert & gut vorbereitet:

Viele Hintergrundinformationen, spannende Details & gute Tipps

Katrin Hildemann
Martin Fitzenreiter
Handbuch für individuelles Entdecken

Äthiopien

TIPPS



**Amharisch – Wort für Wort,
Oromo – Wort für Wort:**
die unkomplizierten
Kauderwelsch-Sprachführer

**Reiseführer
Tansania:**
alle Informationen zu
diesem vielfältigen
Land der Safaris

Äthiopien

mit diesem kompletten Reiseführer entdecken:

- Antworten auf alle praktischen Reisefragen vor und während der Reise
- Unterkunfts- und kulinarische Empfehlungen für jeden Geldbeutel
- Besichtigungstipps zu architektonischen Highlights und historischen Stätten
- Transportmöglichkeiten vom Flugzeug bis zum Fahrrad
- Empfehlungen für den Alltag: Verhaltenstipps, Einkaufen, Feiertage und Feste usw.
- Sorgfältige Beschreibung aller sehenswerten Orte, Kulturstätten und Landschaften
- Ausführliche Kapitel zu Natur, Geschichte, Bevölkerung, Kunst und Kultur, Religion, Wirtschaft und Traditionen
- 50 Exkurse zu interessanten und spannenden Themen

- 528 Seiten
- Über 120 Fotos
- Über 30 Stadtpläne und Karten
- Übersichtskarten zu allen Regionen
- Landesübersicht und die Regionen im Überblick auf S. 12

REISE KNOW-HOW Verlag
Peter Rump, Bielefeld

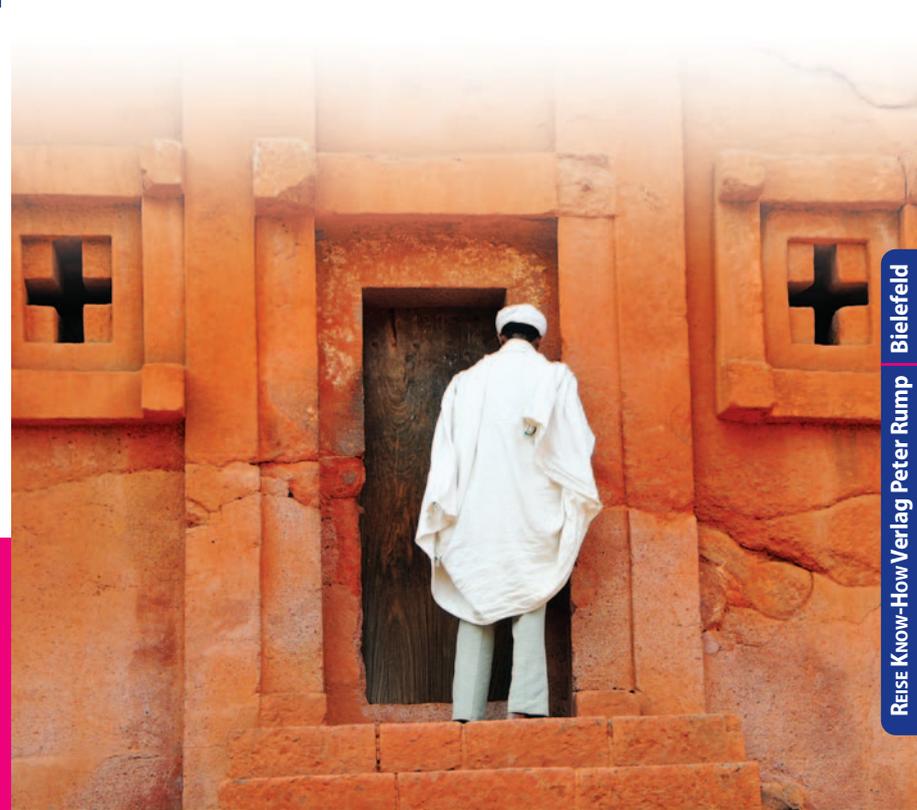
7., neu bearbeitete und
komplett aktualisierte
Auflage 2017/18

€ 23,90 [D]
ISBN 978-3-8317-2819-0



Äthiopien

REISE KNOW-HOW Verlag
Reiseführer



REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump
Bielefeld

Das schönste Naturerlebnis:
die Wasserfälle des Blauen Nil | 97

Die prachtvolle alte Königsstadt:
Schlösser und Kirchen in Gondar | 121

**Einkaufsabenteuer auf dem
größten offenen Markt Afrikas:**
der Mercato in Addis Abeba | 41

**Die beeindruckendsten Heiligtümer
der äthiopischen Kirche:**
die monolithischen Felsenkirchen von Lalibela | 173

Einmalige Tier- und Pflanzenwelt:
Wandern in den Nationalparks Bale und Simien | 293, 148

Zeugnisse einer Jahrtausende alten Kultur:
die Stelen und Altertümer in Axum | 223

Eine aufregende Reise in die Vergangenheit:
die Klosterinseln im Tana-See | 99

Die abenteuerlichste Expedition:
ins „Museum der Völker“ am Omo | 307

Die schönsten Seen und Naturparks:
unterwegs im Rift Valley, dem großen
Afrikanischen Grabenbruch | 67, 72, 77, 297

Unterwegs mit REISE KNOW-HOW: Mehr wissen, mehr sehen, mehr verstehen

Unterwegs mit REISE KNOW-HOW: Mehr wissen, mehr sehen, mehr verstehen

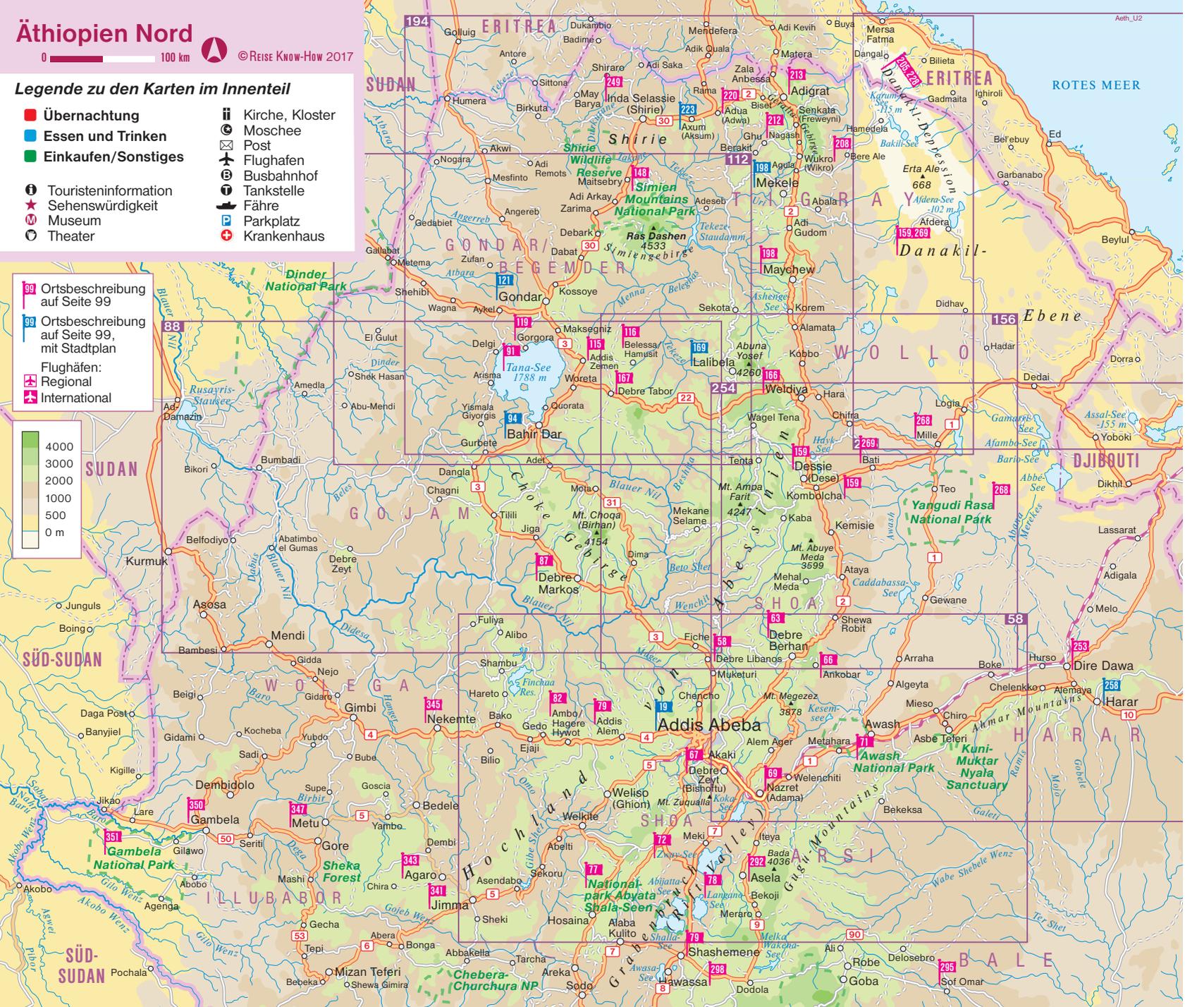
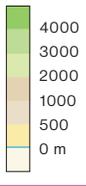
Äthiopien Nord

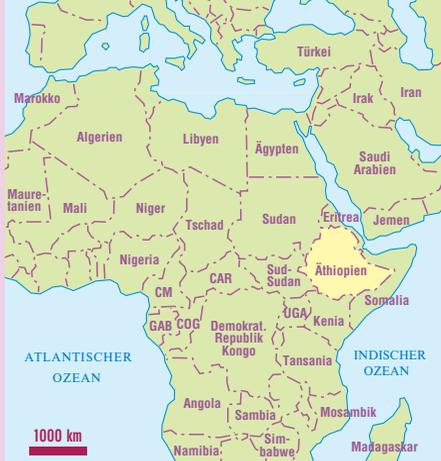
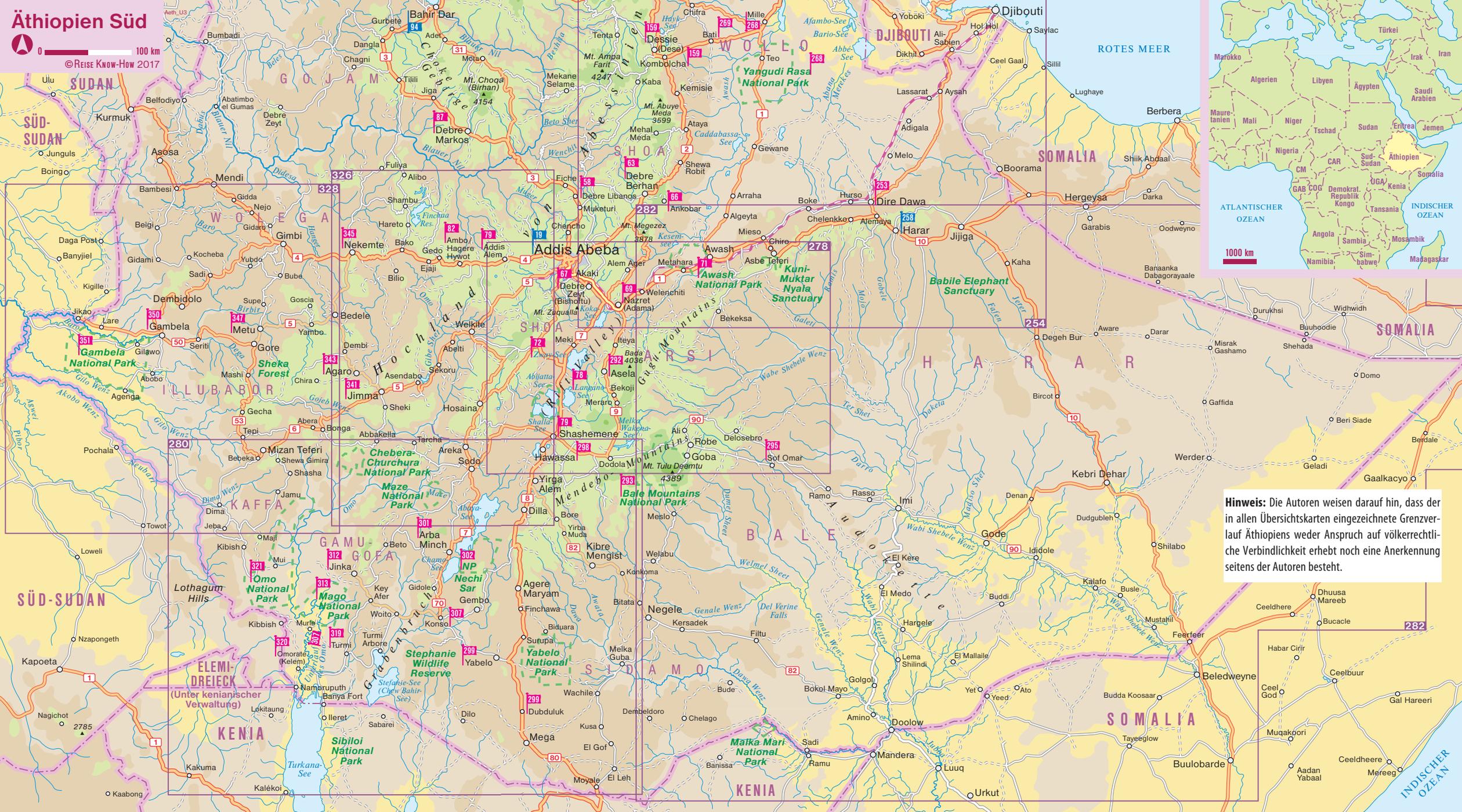
0 100 km  ©Reise Know-How 2017

Legende zu den Karten im Innenteil

-  Übernachtung
-  Kirche, Kloster
-  Moschee
-  Essen und Trinken
-  Einkaufen/Sonstiges
-  Post
-  Flughafen
-  Busbahnhof
-  Touristeninformation
-  Sehenswürdigkeit
-  Tankstelle
-  Fähre
-  Museum
-  Parkplatz
-  Krankenhaus
-  Theater

-  99 Ortsbeschreibung auf Seite 99
-  99 Ortsbeschreibung auf Seite 99, mit Stadtplan
- Flughäfen:
 -  Regional
 -  International





Hinweis: Die Autoren weisen darauf hin, dass der in allen Übersichts-karten eingezeichnete Grenzverlauf Äthiopiens weder Anspruch auf völkerrechtliche Verbindlichkeit erhebt noch eine Anerkennung seitens der Autoren besteht.

Katrin Hildemann, Martin Fitzenreiter

Äthiopien



„Nur Reisen ist Leben,
wie umgekehrt das Leben Reisen ist.“
Jean Paul

Impressum

Katrin Hildemann, Martin Fitzenreiter
REISE KNOW-HOW Äthiopien

erschienen im
REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Därr GmbH, 1. Auflage 1999
© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
2002, 2004, 2007, 2011, 2013

**7., neu bearbeitete
und komplett aktualisierte Auflage 2017**

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout);
M. Luck (Realisierung)

Inhalt: G. Pawlak (Layout); M. Luck (Realisierung)
Fotonachweis: siehe S. 505

Titelfoto: Pixeltheater © www.fotolia.de (Motiv:
Eingang zur Kirche Bete Abba Libanos in Lalibela)

Karten: GeoKarta/H. Newe; der Verlag

Geländedarstellungen:

Mountain High Maps® © Digital Wisdom, Inc.

Lektorat: M. Luck

Druck und Bindung: D3 Druckhaus GmbH, Hainburg

ISBN 978-3-8317-2819-0

Printed in Germany

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens und der Niederlande. Bitte informieren Sie Ihren Buchhändler über folgende Bezugsadressen:

Deutschland

Prolit GmbH, Postfach 9, D-35461 Fernwald (Annerod)
sowie alle Barsortimente

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Postfach 27, CH-8910 Affoltern

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2, A-1230 Wien

Niederlande, Belgien

Willems Adventure, www.willemsadventure.nl

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat,
bekommt unsere Bücher auch über unseren

Büchershop im Internet:

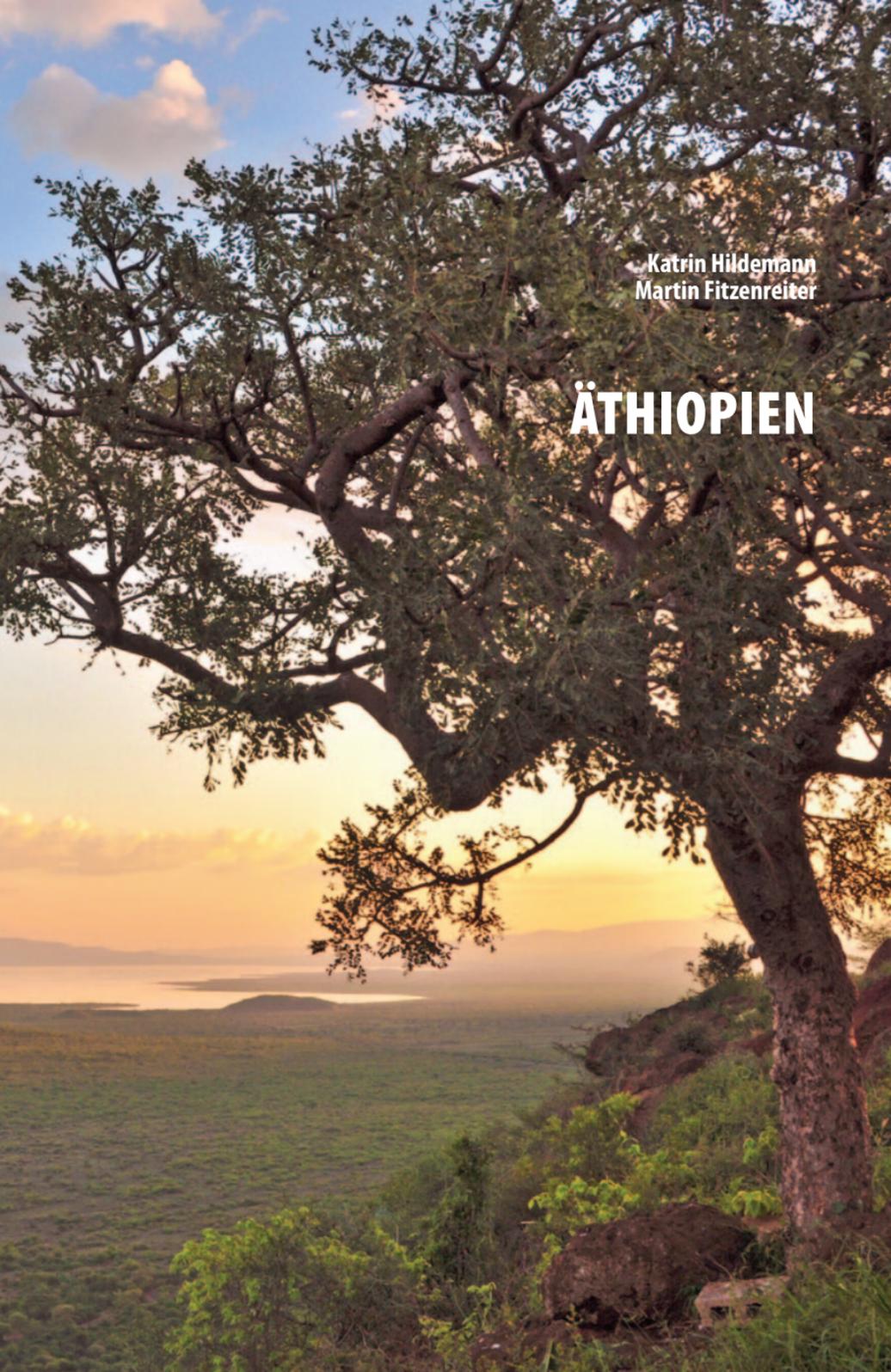
www.reise-know-how.de

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern auch per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

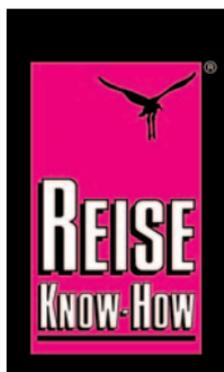
Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autoren keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen der Autoren und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.



Katrin Hildemann
Martin Fitzenreiter

ÄTHIOPIEN



Auf der Reise zu Hause www.reise-know-how.de

- ➔ Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- ➔ kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- ➔ das komplette Verlagsprogramm
- ➔ aktuelle Erscheinungstermine
- ➔ Newsletter abonnieren



Bequem einkaufen
im Verlagsshop



Oder Freund auf
Facebook werden

Vorwort

„Der Reisende ist unseres Lobes und unserer Anerkennung würdig, der unter den größten Anstrengungen die fernsten Völker aufsucht, um interessante Entdeckungen zu machen. Vor ihm weichen die Hindernisse, verschwinden die Gefahren. Unannehmlichkeiten achtet er gering. Warum finden sich unter der großen Menge unserer Reisenden so wenige dieser Art? Die meisten sind unwissend und kümmern sich wenig um die eigene Bildung und noch weniger um diejenige anderer. Sie reisen ohne Aufmerksamkeit, ohne Enthusiasmus, ohne Nachdenken, verkehren mit Menschen, ohne sie zu studieren, besuchen alle Völker der Erde und verlassen sie wieder, ohne etwas von ihnen zu begreifen. Sie besitzen Augen, sehen aber nicht.“

(Pierre Poivre,
Reisen eines Philosophen, 1768)

Abessinien, Äthiopien – diesem Begriff hing immer etwas **Geheimnisvolles** an. Im Mittelalter war es das geheimnisvolle Land des „Priesterkönigs Yohannes“, später ein nicht weniger unbekanntes Land in den Bergen Afrikas, **wo der Nil entspringt**; von Christen bewohnt und dennoch den Christen verschlossen. Als einziger Staat Afrikas gelang es Äthiopien, seine Unabhängigkeit im Zeitalter des Kolonialismus zu bewahren. Große Hoffnungen richteten sich auf das Land in der Phase der Entkolonialisierung, mit Schrecken verfolgte die Welt die Hungersnöte und den Bürgerkrieg.

Wer kennt Äthiopien? Was ist Äthiopien? Keines der üblichen Stereotype, vom ruhmreichen christlichen Kaiserreich bis zum Armenhaus Afrikas, beschreibt die **Vielfalt** dieses Landes, seiner Kulturen, Geschichte, seiner Menschen und Schicksale. Aber jeder Blick

auf dieses Land bringt Neues zum Vorschein. Das alte Vorurteil von Afrika als einem geschichtslosen Kontinent ist zum Glück weitgehend vergessen, und gerade die Historie des **Horns von Afrika** muss jeden eines Besseren belehren.

Dieser Reiseführer möchte die Orte und Regionen Äthiopiens als Plätze von Geschichte und Kultur erlebbar machen. Auf diese Weise hofft er, ein **Verständnis** für die lange und große kulturelle Tradition im Gebiet des heutigen Äthiopiens wecken zu können. Insofern sind Bemerkungen zur Landschaft und Tierwelt hier relativ kurz abgehandelt, dafür wurde Geschichte und Geschichten breiterer Raum gewidmet.

Die einzigartige christliche **Kultur des nördlichen Hochlandes** verleitet dazu, sie als einzigen kulturellen Ausdruck der Region zu sehen. Dieser Reiseführer beschreibt weitgehend den Bereich des alten christlichen Reiches, es wurde aber versucht, auch die **Nachbarkulturen** einzubeziehen, wenngleich ihr Beitrag oft nicht an „Sehenswürdigkeiten“ festzumachen ist.

Der Reiseführer beginnt mit dem Kapitel zu Addis Abeba, für die meisten Reisenden die erste Station in Äthiopien und Ausgangspunkt für die weitere Reise. Im Anschluss folgt die **Beschreibung aller Regionen** mit ihren Sehenswürdigkeiten, Orten und Landschaften. Den Anfang macht die alte zentrale Provinz Shoa, dann geht es im Uhrzeigersinn durchs Land bis nach Südwestäthiopien. Diese regionalen Kapitel orientieren sich an der **alten Provinzstruktur**, die zwar 1991 aufgelöst wurde, aber den historischen Rahmen der jeweiligen Region bildet und im Sprachgebrauch weiterhin üblich ist (siehe Karten auf S. 438 und

439). Die Routen in die ehemaligen Provinzen folgen stets den Hauptstraßen, meist von Addis Abeba aus. Ihre Beschreibung stützt sich auf eigene Reisen, auf Schilderungen, vieles ist auch nur vom Hörensagen bekannt. Äthiopien hat manches von seiner Unzugänglichkeit bewahrt – dieses Buch möchte Lust auf Entdeckungen machen, die Entdeckung von äthiopischem Alltag, Kultur und Menschen. Interessierte Leser seien auf die kommentierte Literaturliste im **Anhang** hingewiesen, der auch eine kleine Sprachhilfe und Gesundheitsinformationen enthält. Die „**Praktischen Reisetipps A–Z**“ enthalten alles Wissenswerte zur Reisevorbereitung und -durchführung, das Kapitel „**Land und Leute**“ informiert über Geografie, Wirtschaft und Politik, Geschichte und Kultur, Sprachen und Religionen.

Den Andeutungen und Vermutungen folgend, die hier niedergeschrieben sind, mag der Leser oft Anderes als wir und Unverhofftes sehen – informieren Sie uns! Jeder Besuch Äthiopiens ist eine Entdeckungsreise.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine gute Reise und schöne Erlebnisse!

Katrin Hildemann & Martin Fitzenreiter

Hinweis

Die **Internet- und E-Mail-Adressen** in diesem Buch können – bedingt durch den Zeilenumbruch – so getrennt werden, dass ein Trennstrich erscheint, der nicht zur Adresse gehören muss!

Inhalt

Vorwort	4	Zway-See und Shashemene	72
Kartenverzeichnis	10	Addis Abeba – Mojo – Zway	72
Verzeichnis der Exkurse	11	Zway-See	72
Steckbrief Äthiopien	12	Addis Abeba – Butajira – Zway	73
Die Regionen im Überblick	12	Zway – Shashemene	77
		Langano-See und	
		Nationalpark Abyata Shala	77
		Shashemene	79
		Westlich von Addis Abeba	79
		Addis Abeba – Addis Alem –	
		Ambo/Hagere Hywot	79
		Addis Alem	79
		Ambo/Hagere Hywot	82
1 Addis Abeba	19	3 Gojam und Tana-See	85
Stadtentwicklung	21	Tana-See und Nilfälle	87
Stadtbesichtigung	23	Dejen – Debre Markos – Bahir Dar	87
Sehenswertes in der Umgebung	41	Debre Markos	87
Praktische Infos A–Z	42	Dejen – Mota – Bahir Dar	89
		Tana-See	91
		Bahir Dar	94
		Die Fälle des Blauen Nil	97
		Die Inseln des Tana-Sees	99
		Die Inseln bei Bahir Dar	102
		Dek und Umgebung	104
		Die Inseln an der Ostküste	107
2 Provinz Shoa	55	4 Gondar/Begemder	111
Unterwegs zum Tana-See	57	An- und Weiterreise	114
Addis Abeba – Debre Libanos	57	Nordostufer des Tana-Sees/Dembiya	115
Debre Libanos	58	Bahir Dar – Addis Zemen	115
Debre Libanos – Abay Canyon	61	Addis Zemen	115
		Abstecher nach Belessa	116
Nördlich von Addis Abeba	63	Die Residenzen um Azezo	116
Addis Abeba – Debre Berhan	63	Emfraz/Guzara	117
Debre Berhan	63	Danqaz	117
Debre Berhan – Ankobar	66	Azezo	117
Ankobar	66		
Die Seen südlich von Addis Abeba	67		
Addis Abeba – Debre Zeyt	67		
Debre Zeyt (Bishoftu)	67		
Debre Zeyt – Nazaret	69		
Nazaret (Adama)	69		
Fahrt zum Nationalpark Awash	70		
Nazaret – Awash	70		
Nationalpark Awash	71		

Gorgora und Alt-Gorgora	119	6 Provinz Tigray	191
Azezo – Gorgora	119	Geografie	192
Gorgora	119	Kultur	192
Alt-Gorgora	120	Geschichte	193
Gondar	121	Die Kirchen des äthiopischen Mittelalters	196
Stadtgeschichte	123	An- und Weiterreise	197
Sehenswürdigkeiten	129	Angot und Enderata	198
Praktische Infos	143	Weldiya – Korem – Maychew	198
Ausflüge	147	Maychew	198
Simien-Gebirge/-Nationalpark	148	Mekele	198
An- und Weiterreise	148	Stadtgeschichte	201
Nationalpark Simien	148	Sehenswürdigkeiten	201
		Praktische Infos	202
5 Wollo, Lasta und Wag	153	Atzbi und Danakil-Depression	203
Menz, westliches Wollo und Begemder	155	Mekele – Agula	203
Debre Berhan –		Felsenkirchen um Atzbi	203
Debre Sina – Shewa Robit –		Danakil-Depression	205
Kombolcha – Dessie (Dese)	155	Geralta und Agame	208
Abstecher zu den Moscheen zwischen		Agula – Wukro (Wikro)	208
Shewa Robit und Kombolcha	158	Wukro (Wikro)	208
Ausflug in die Danakil-Ebene	159	Wukro (Wikro) – Degum –	
Dessie (Dese)	159	Hawzien (Hawzen)	209
<i>Ausflug nach Maqdala</i>	160	Abreha und Azbeha	209
<i>Ausflug nach Amba Geshen</i>	161	Degum	209
Dessie (Dese) – Hayk-See –		Hawzien (Hawzen)	212
Wetcale – Weldiya	164	Wukro (Wikro) – Nagash – Adigrat	212
Weldiya	166	Nagash	212
Weldiya – Nefas Mewcha –		Felsenkirchen zwischen	
Debre Tabor	167	Wukro und Senkata	213
Debre Tabor	167	Adigrat	213
Lalibela	169	Im Grenzgebiet zu Eritrea	215
Die Stadt Lalibela	170	Adigrat – Debre Damo –	
Die Felsenkirchen von Lalibela	173	Yeha – Adua (Adwa)	215
Das Kreuz im Jordanos	184	Debre Damo	215
Kirchen in der Umgebung	184	Yeha	218
Praktische Infos zu Lalibela (Ort)	187	Adua (Adwa)	220

Axum (Aksum)	223	Die Somali	288
Geschichte	225	Völker im äußeren Süden	289
Die Altertümer aus der axumitischen Zeit	227	Klima und Reisezeit	290
Praktische Infos	245	Die Nationalparks	290
Ausflüge	248	An- und Weiterreise	291
Inda Selassie (Shirie)	249	Unterkunft	291
		Der Südosten –	
		Bale und Nationalpark Bale	292
		Nazaret – Asela – Dodola	292
		Asela	292
		Dodola – Robe – Goba	293
		Goba	293
		Nationalpark Bale Mountains	293
		Abstecher nach Borana	295
		Robe – Sof Omar	295
		Sof-Omar-Höhlen	295
		Sof Omar – Sheik Hussein	296
		Sheik Hussein	296
		Von Sidamo bis zu Kenias Grenze	297
		Shashemene – Hawassa	297
		Hawassa	298
		Von Hawassa Richtung Kenia	298
		Hawassa – Yabelo	298
		Yabelo – Dubduluk	299
		Dubduluk – Soda	300
		Von Shashemene nach Arba Minch	300
		Arba Minch	301
		Nationalpark Nechi Sar	302
		Krokodilmarkt	303
		Krokodilfarm	303
		Ausflug nach Chencha	305
		Arba Minch – Konso – Omo-Gebiet	306
		Arba Minch – Konso	306
		Der Unterlauf des Omo	307
		Konso – Jinka	309
		Jinka	312
		Jinka – Nationalpark Mago	313
		Nationalpark Mago	313
7 Harar, Dire Dawa und Danakil-Ebene	251		
Ahmar Mountains und Tchertcher	253		
Awash – Dire Dawa	253		
Dire Dawa	253		
Harar	258		
Geschichte des Sultanats von Harar	258		
Sehenswürdigkeiten	261		
Praktische Infos	265		
Ausflüge	267		
Afar-Gebiet und Danakil-Depression	268		
Awash – Gewane – Mille	268		
Nationalpark Yangudi Rasa	268		
Das Hochland südwestlich von Mille	269		
Mille – Bati – Kombolcha	269		
Bati	269		
Die Danakil-Ebene nordöstlich von Mille	269		
Assaita und die Salzseen des Awash	271		
Abstecher nach Djibouti und Eritrea	273		
8 Süd- und Südostäthiopien	275		
Prähistorische Funde	277		
Die Oromo	277		

Karten

Äthiopien, nördlicher Teil: Umschlag vorn

Äthiopien, südlicher Teil: Umschlag hinten

Die Regionen im Überblick: S. 12

Die **Bezeichnung der Regionen** folgt der traditionellen Bezeichnung der Provinzen und nicht der aktuellen Verwaltungsgliederung in 14 Regionen (siehe Karten auf S. 438/439).

Kapitelkarten

Allen Kapiteln bzw. Regionen sind zur besseren Orientierung **Übersichtskarten** vorangestellt.

Addis Abeba	18
Provinz Shoa	58
Gojam und Tana-See	88
Gondar/Begemder	112
Wollo, Lasta und Wag	156
Provinz Tigray	194
Harar, Dire Dawa und Danakil-Ebene	254, 256
Süd- und Südostäthiopien	278–282
Westäthiopien	326, 328

Stadt-/Lagepläne, Regionalkarten

Addis Abeba – Zentrum	28
Axum – Lageplan der Altertümer	226

Axum – Stelenpark	230
Axum – Zentrum	246
Bahir Dar	94
Gondar	124
Gondar – Bad des Fasilidas	140
Gondar (Gemp)	128
Gondar – Kirche und Palast von Kusquam	140
Harar	264
Lalibela	171
Lalibela – Erste (Nord-)Gruppe der Felskirchen	174
Lalibela – Yemrehanna Krestos	186
Lalibela – Zweite (Ost-)Gruppe der Felskirchen	180
Mekele	200
Tana-See	93
Yeha	219

Thematische Karten

Äthiopien – Provinzen bis 1991	438
Äthiopien – Regionen nach 1991	439
Die Eroberung Südäthiopiens unter Menelik II.	336
Fels- und Grottenkirchen in Äthiopien und Eritrea	176
Historische Reiche am Horn von Afrika	432
Königtümer in Südäthiopien	331
Muslimische Sultanate in Ostäthiopien	259
Nationalparks und Schutzgebiete in Äthiopien	412
Sprachgruppen am Horn von Afrika	467

Hinweis: Die **Schreibweisen** von Ortsnamen etc. können in Text und Karten aus Gründen der nicht immer einheitlichen Transkription geringfügig voneinander abweichen.

Exkurse

Addis Abeba

Addis Abeba – die neue Blume?	
Momentaufnahmen	
von <i>Peter Hildemann</i>	24
Sylvia Pankhurst	30
Kaiser Menelik II. (1844–1913)	33
Kaiser Haile Selassie I. (1892–1975)	35
Der Löwe von Juda	37
Mengistu Haile Maryam	38
Die äthiopische Post	39
Meles Zenawi Asres (1955–2012)	40

Provinz Shoa

Der Heilige Tekle Haymanot und die Erneuerung der salomonischen Dynastie	62
Kaiser Zara Yakob und der Berg des Lichtes	64
Wasser für Mikaelo / von <i>Peter Hildemann</i>	74
Rastafaris in Äthiopien	80
Die Gurage	82

Gojam und Tana-See

Negus Tekle Haymanot von Gojam	90
Papyrusboote	98
Die Nilflut	100
Das Kwer'at Re'esu	106
Yekuno Amlak, Dawit und Tewodros I.	108

Gondar/Begemder

Kaiser Susenyos	120
Die Portugiesen in Äthiopien	126
Geschichte Gondars	132
Ras Mikael Sehul	136
Kaiserin Mentewab	142
James Bruce of Kinnaird	146

Wollo, Lasta und Wag

Tewodros II. – der Fall von Maqdala	162
Der Vertrag von Uccialli (Wetcale)	164
Ras Mikael und Kaiser Lij Iyasu	165
Die Zagwe-Dynastie	172
Felsenkirchen in Äthiopien	176
König Lalibela	178

Provinz Tigray

Kaiser Yohannes IV.	199
Kirchenarchitektur in Tigray	206
Die erste Hidjra	214
Die Gründung von Debre Damo	216
Die Schlacht von Adua	222
Die Gründung von Axum und die Königin von Saba	233
Die deutsche Aksum-Expedition	234
Die Stelen des Ezana	241
Kaiserkrönung in Axum	243

Harar, Dire Dawa und Danakil-Ebene

Arthur Rimbaud (1854–1891)	262
Die Afar	266
Danakil-Wüste und -Depression: Erta Ale und Dallol	270

Süd- und Südostäthiopien

Die Beschneidung von Frauen	316
-----------------------------	-----

Südwestäthiopien

Sakrales Königtum	332
Legende der Wolamo	333
Die Opfer der Sklavenjäger	344
Der Cattle complex	346
Anuak und Nuer – Niloten Äthopiens	349

Land und Leute

Äthiopien – ein Hungerland? / von <i>Peter Hildemann</i>	418
Der Priesterkönig Yohannes	429

Steckbrief Äthiopien

■ **Einwohnerzahl:** Etwa 99,3 Mio., Zuwachsrate von 2,5%; nach Nigeria stellt Äthiopien die zweitgrößte Bevölkerung des Kontinents, die sich, ein gleichbleibendes Wachstum vorausgesetzt, in knapp 30 Jahren verdoppelt haben wird; 2050 wird das Land zu den zehn bevölkerungsreichsten Staaten der Welt gehören.

■ **Landeswährung: Birr;**
1 Birr = 100 Santim; 100 Birr = ca. 4 Euro.

■ **Bruttoinlandsprodukt:**
61,6 Mrd. US-Dollar (2015).

■ **Wirtschaftswachstum:** 10,1% (2015)

■ **Inflationsrate:** ca. 10% (2015).

■ **Handelsbilanz (2015):** Importe 25,8 Mrd. US-Dollar, Exporte 5,03 Mrd. US-Dollar, Handelsbilanzdefizit 20,8 Mrd. US-Dollar. Die wichtigsten Exportprodukte sind Kaffee, Gold, Ölsaaten, Textilprodukte und Lebensmittel (v. a. Fleisch).

■ **Pro-Kopf-Einkommen:** Mit 687 US-Dollar pro Kopf und Jahr (2015) ist Äthiopien eines der ärmsten Länder der Welt; ein Drittel der Bevölkerung lebt unter der absoluten Armutsgrenze von weniger als 1,25 US-Dollar pro Tag.

■ **Im Human Development Index 2014** liegt Äthiopien auf Platz 174 von 188 Ländern. Die strukturellen Probleme – Auswirkungen wiederkehrender Dürreperioden auf die Landwirtschaft, rasches Bevölkerungswachstum, fortschreitende Bodenerosion, Ressourcenmangel – bleiben ungelöst.

■ **Staatssystem:** Parlamentarische Demokratie mit föderaler Verfassung, Präsident (repräsentativ) und Premierminister (leitet die Exekutive, sitzt dem Ministerrat vor und befiehlt die Streitkräfte; seit 2012: *Hailemariam Desalegn*).

Die Regionen im Überblick

1 Addis Abeba | 19

In der Millionenmetropole Addis Abeba, einer der am höchsten gelegenen

Hauptstädte der Welt, ist ganz Äthiopien kondensiert: **Machtzentrum**, wichtigster Handelsplatz, Verkehrsknotenpunkt und Bühne für die Kulturen und Sprachen des Landes. Nicht zuletzt ist sie Ankunftsart für die meisten Reisenden. Die Stadt kann durch Armut



und mitunter chaotische Verhältnisse verstören, aber sie ist zugleich reizvoll in ihrer Vielfaltigkeit und durch den Elan ihrer Bewohner.

2 Provinz Shoa | 55

Das hoch gelegene, vom Grabenbruch durchzogene Gebiet rund um die Hauptstadt kann – auch wegen der gut ausgebauten Straßen – im Rahmen von (kürzeren) Ausflügen aus Addis Abeba erkundet werden. Ziele sind zum Beispiel die **Seen südlich der Hauptstadt** (S. 67) und der **Nationalpark Abyata Shala** (S. 77). Auch die Hauptstädter entfliehen hier gern dem Trubel in Addis.

3 Gojam und Tana-See | 85

Die historische Provinz Gojam reicht bis an den berühmten **Tana-See**, den größten des äthiopischen Hochlandes (S. 91). Die Klöster auf den Inseln sind



mit ihrer speziellen, geradezu mystischen Atmosphäre beliebte Touristenziele –

Ausgangspunkt ist die Stadt **Bahir Dar** (S. 94). Eine Besonderheit sind die bis heute auf dem See verkehrenden Papyrusboote. Und ganz in der Nähe gehören die **Nilfälle** zum touristischen Standardprogramm (S. 97).



4 Gondar/Begemder | 111

Vom Nordostufer des Tana-Sees geht es weiter bergauf: Mit 4550 m Höhe in Gestalt des Ras Dasha erreicht das äthiopische Bergland in der historischen Region Gondar seinen höchsten Punkt. Sehenswert ist für kulturell Interessierte die alte Königsstadt **Gondar** (S. 121) mit dem Palastbezirk Gemp. Für Naturfreunde ist ein Besuch des **Nationalparks Simien** ein Highlight (S. 148). Und die Fahrt entlang dieses Teils der „Historischen Route“ bietet spektakuläre Ausblicke.

5 Wollo, Lasta und Wag | 153

Der unbestrittene touristische Höhepunkt der Region ist **Lalibela** (S. 169). Die weltberühmten Felsenkirchen, ausgezeichnet als UNESCO-Weltkulturer-

☒ Der Löwe Judas war das Wappentier auf der Flagge des äthiopischen Kaiserreiches

☒ Im Hochland

be, sind nicht nur architektonisch und kunstgeschichtlich interessant, sondern auch eines der wichtigsten Heiligtümer des äthiopischen Christentums. Außer Lalibela gibt es in der Region weitere kulturgeschichtlich interessante Stätten in einer beeindruckenden, kargen Gebirgswelt zu entdecken.

6 Provinz Tigray | 191

Der nördliche Landesteil unterscheidet sich kulturell deutlich vom Rest des Landes. Architektur, Kleidung und Traditionen haben in Tigray eine eigene Ausprägung. Auch sprachlich ist die Region eigenständig, denn hier wird vorwiegend Tigrinja gesprochen. Die trockene, mitunter schroffe Gegend birgt ein touristisches Highlight ersten Ranges: die Stadt **Axum** (S. 223), Zentrum des äthiopischen Christentums. Unter den zahlreichen erhaltenen Altertümern sind die Stelen die berühmtesten, ein Wahrzeichen äthiopischer Kultur.

7 Harar, Dire Dawa und Danakil-Ebene | 251

Das Afar-Dreieck im Nordosten Äthiopiens wird vom Volk der Afar bewohnt. Hier liegt die extrem heiße Danakil-Wüste mit ihrem einzigartigem Naturwunder, dem Lavasee im **Vulkan Erta**

Nicht vergessen!

Touristische Highlights sind **gelb hinterlegt**.

Ale (S. 270). In der Region wurde auch *Lucy* gefunden, das Skelett eines weiblichen Frühmenschen. Im Süden des Gebietes ist die für die islamische Geschichte Äthiopiens bedeutsame Stadt **Harar** sehenswert (S. 258), ebenso die benachbarte Stadt **Dire Dawa** (S. 253).

sind die unterschiedlichen Volksgruppen mit ihren jeweils eigenen Bräuchen, Trachten, Sprachvarianten und sozialen Strukturen. Naturfreunde kommen in den **Nationalparks** auf ihre Kosten: **Bale Mountains** (S. 293), **Nechi-Sar** (S. 302), **Mago** (S. 313) und **Omo** (S. 321).

8 Süd- und Südostäthiopien | 275

Praktisch der gesamte Südosten und weite Teile des Südens Äthiopiens sind nur wenig erschlossen. Gut ausgebaut ist lediglich die Straße nach Kenia und einige Abzweige davon. Entsprechend sind viele Gebiete für Touristen schwer zu erreichen, Reisen dorthin müssen gut vorbereitet sein. Die Region ist eine Fundgrube für Ethnografen, so vielgestaltig

9 Südwestäthiopien | 325

Selten nehmen Touristen die westliche Route ins südliche Hochland bis an die Grenze zum Südsudan. Vom immergrünen und teils tropischen Hochland um die Provinzhauptstadt **Jimma** (S. 341), der Heimat des Kaffees, reicht die Szenerie bis zu den sumpfigen Niederungen der Nilzuflüsse im Südwesten. In diesem Gebiet leben Ethnien der Oromo, Guraige und Sidama sowie nilotische Völker.

eth13-003 ph

